

Die **Universität Graz** stellt  
noch eine Frage für die Zukunft:

**Climate** Change Graz

Field of Excellence  
University of Graz

**Wie viel  
Fieber hat  
die Erde  
und wie  
stoppen  
wir es?**

*We work for*  
**tomorrow**

[www.uni-graz.at](http://www.uni-graz.at)



# Die Ausgangslage

Die **Universität Graz** hat sich im Rahmen ihrer Strategieentwicklung das Ziel gesetzt, ihren Anspruchsgruppen ein klares Profil zu vermitteln –

sie will sich als *zukunftsorientierte, gesellschaftlich relevante* Universität positionieren und entsprechend wirksam werden.

Teil dieser Neuausrichtung ist die Einrichtung von **Profilbereichen** als *aktiven und kommunikativen Schwerpunkten* der Universität.

## Climate Change Graz

Field of Excellence  
University of Graz

**CLIMATE CHANGE GRAZ** ist ein solcher **Profilbereich**. Ein Zusammenschluss von WissenschaftlerInnen der Universität Graz, die gemeinsam *zu Klimawandel und Nachhaltigkeit forschen* und ihr *Wissen teilen*.

### Interessierte Öffentlichkeit.

Menschen, die ihr Leben, unterstützt durch wissenschaftliche Erkenntnisse, nachhaltig verbessern wollen.

### Verbrauch die Hälfte!

Ein Programm der Uni Graz zur Befreiung vom CO<sub>2</sub> – an der *Schnittstelle* zwischen *Forschung und Gesellschaft*.

**VdH**  
Verbrauch die Hälfte

### CLIMATE CHANGE GRAZ

für Studierende und SchülerInnen

ERLEBEN / DISKUTIEREN / TEILEN

ExpertInnen der Uni Graz, die Ihr fundiertes Wissen mit SchülerInnen und jungen Menschen teilen, diskutieren und erlebbar machen.

### CLIMATE CHANGE GRAZ

für Unternehmen und Organisationen

GRUNDLAGEN / HALTUNGEN / IDEEN

ExpertInnen der Universität Graz, die Unternehmen und Organisationen unterstützen den Klimawandel zu verstehen und gemeinsam neue Klimaschutz-Lösungen anzustoßen.

*We work for*  
**tomorrow**

Das **Forschungsteam** des Profilbereichs besteht aus mehr als *100 WissenschaftlerInnen* geleitet von *19 ProfessorInnen* als **Principle Investigators (PIs)**, die sich mit unterschiedlichen Bereichen des Klimawandels beschäftigen:

### **NATURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN DES KLIMAWANDELS**

Wie hängen CO<sub>2</sub> Zunahme in der Luft und Temperaturanstieg zusammen?

Was wissen wir über die Klimasensitivität und die zukünftige Klimaentwicklung?

Welche Klimaänderungen gab es schon in der Erdgeschichte und was ist am derzeitigen Klimawandel das beispiellos Neue?

### **AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS**

Welche Dimensionen hat der Klimawandel schon und wie wirkt er sich aus? Welche naturräumlichen, wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen Auswirkungen treffen uns bereits, welche erwarten wir für die Zukunft?

Wie hoch sind die Schäden und was kostet der Klimawandel?

### **TRANSFORMATIONS-PROZESSE**

Welche Pfade bzw. Szenarien gibt es für die Transformation hin zu einer nahezu klimaemissionsfreien und nachhaltigen Gesellschaft und Wirtschaft?

### **ENTWICKLUNG VON INNOVATIONEN**

Welche technischen und sozialen Innovationen sind verfügbar, um die Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Pariser Klimazielen tiefgreifend zu reduzieren?

### **ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL JE NACH SEKTOR**

Welche Anpassungen an ein geändertes Klima- und Wettergeschehen sind gefragt und notwendig? Wie kann vorausschauend zur Abmilderung zukünftig erwarteter Klimafolgen angemessen vorgesorgt werden?

### **KLIMAGERECHTIGKEIT**

Wie sollen die Verpflichtungen zur Emissionsreduktion weltweit zwischen Ländern, und jeweils innerhalb der Länder, aufgeteilt werden?

Welche Fragen der fairen Verteilung und der Generationengerechtigkeit werden aufgeworfen?

### **KLIMASCHUTZRECHT UND -KLAGEN**

Wie kann Ungerechtigkeiten mit Gesetzen vorgebeugt werden bzw. wie können diese rechtlich geltend gemacht werden? Können emittierende Unternehmen auf Schadenersatz oder die öffentliche Hand wegen Sorgfaltsunterlassung geklagt werden? Und ist für Klimaschäden Kompensation zu leisten?

### **CARBON STORAGE TECHNOLOGIEN**

Welche Rolle spielen Technologien zur (naturverträglichen) Kohlenstoffspeicherung, auch „Negative Emissions-Technologien“ genannt, die mehr CO<sub>2</sub> binden als erzeugen und damit Netto-Treibhausgasemissionen aktiv verringern helfen?



**Wie viel Fieber hat die Erde und wie stoppen wir es?**

## Climate Change Graz

Field of Excellence  
University of Graz



“

*Everyone is entitled  
to his own opinion,  
but not to his own facts.*

DANIEL MOYNIHAN  
Senator

”

# Die Idee

Die Diskussion über Klima und den Klimawandel ist vielfach geprägt von Emotionen, Vorurteilen und ideologischen Gräben.

Die Universität Graz wird mit Erkenntnissen ihres Profilsbereichs **Climate Change Graz** und mit wissenschaftlich fundierten Fakten eine neue Dimension in die Diskussion einführen.

Mit dem Ziel, vor allem bei Meinungsbildenden und MultiplikatorInnen ein tiefgründiges Bewusstsein für einen „Sense of urgency“ im Sinne einer persönlichen Betroffenheit und für „den eigenen Beitrag“ zu fördern. Und um damit ernsthafte Verhaltensänderungen von Organisationen, Unternehmen und Menschen anzustoßen.

Wir versprechen: Alle Maßnahmen des Programms **„Verbrauch die Hälfte!“** basieren auf Fakten. Mögen sie noch so alarmierend sein.

**CLIMATE CHANGE GRAZ** beschäftigt sich mit dem vom Menschen verursachten Klimawandel, der zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zählt. Um den Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 Grad – Ziel 1,5 Grad – zu beschränken, müssen im Einklang mit den Pariser Klimazielen die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um mindestens 50 Prozent und bis 2050 um über 90 Prozent gesenkt werden. Der Übergang zu einer nahezu emissionsfreien und klimarobusten Wirtschaft und Gesellschaft erfordert eine grundlegende Neuorientierung. Im Profilsbereich Climate Change Graz untersuchen über hundert Forscherinnen und Forscher den Klimawandel und welche ökonomischen, produktionstechnischen, sozialen, politischen und rechtlichen Veränderungen für eine so tiefgreifende und nachhaltige Transformation notwendig sind.

# Über „Verbrauch die Hälfte!“

Das Programm der Uni Graz zur Befreiung vom CO<sub>2</sub> – an der Schnittstelle zwischen Forschung und Gesellschaft.

Der Name „**Verbrauch die Hälfte!**“ wurde gewählt, um Unternehmen, Organisationen und Menschen dazu anzuregen, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren.

Das **Programm richtet sich** vor allem an Meinungsbildende und MultiplikatorInnen, um ernsthafte Verhaltensänderungen von Unternehmen und Institutionen anzustoßen. Wesentlicher Teil des Programmes „**Verbrauch die Hälfte!**“ ist die Bereitstellung von wissenschaftlichen Fakten und Grundlagen sowie der diskursive Austausch mit Organisationen.

**Für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.** Von Unternehmen über Non Profit Organisationen (NPOs) bis hin zu Gemeinden oder Schulen – jede Organisation, der Klima und Nachhaltigkeit ein Anliegen sind, kann „**Verbrauch die Hälfte!**“ in Anspruch nehmen. Interessierte haben die Möglichkeit, aus unterschiedlich intensiven Angeboten zu wählen.



*We work for*  
**tomorrow**

---

# 7 fundierte Fakten für Ihr nächstes Gespräch zum Thema Klimawandel

## 1 Unsere Erde wird wärmer und wärmer

Die weltweite Durchschnittstemperatur ist seit 1900 bereits um etwa 1° C gestiegen, davon rund 0,5° C in den letzten drei Jahrzehnten.

## 2 Wir Menschen sind dafür verantwortlich

Der Temperaturanstieg ist erwiesenermaßen zum größten Teil auf die von uns Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen zurückzuführen.

## 3 Wir handeln nach wie vor unverantwortlich

Mit den Lösungsvorschlägen, die bisher auf dem Tisch liegen, wird die globale Erwärmung bis 2100 voraussichtlich mehr als 3° C betragen.

## 4 Extreme Wetterereignisse sind erst der Anfang ...

Schon die aktuelle Erwärmung führt in vielen Regionen zu häufigeren und stärkeren Hitzewellen, Dürren, Waldbränden und Starkniederschlägen.

## 5 ... das Sterben der Arten ist eine Folge

Weltweit sterben Arten derzeit über hundertmal schneller aus als vor dem Beginn menschlicher Klima- und Umwelteinflüsse.

## 6 Die Lebensgrundlagen unserer Kinder stehen auf dem Spiel

Die irreversible Zerstörung von Artenvielfalt und Ökosystemen gefährdet die Lebensgrundlagen heutiger und kommender Generationen.

## 7 Wir können etwas tun

Eine einfache, aber profunde Anleitung für Organisationen, Unternehmen, Haushalte und jede einzelne Person: „**Verbrauch die Hälfte!**“

### KONTAKT

Universität Graz

MMag. Dr. **Harald Stelzer**  
Forschungsmanager Climate Change Graz  
harald.stelzer@uni-graz.at  
+ 43 (0) 316-380-1295

Elisabethstraße 27/II  
8010 Graz – Austria

### PERSÖNLICHE EMPFEHLUNG

[verbrauch-die-haelfte.uni-graz.at](http://verbrauch-die-haelfte.uni-graz.at)